

KWG

DIE FLIESE IM DIELENFORMAT

Die keramische Fliese ist nach wie vor ein weitverbreiteter Bodenbelag, allerdings ist die Verlegung mit hohen Kosten und die Renovierung mit beachtlichem Aufwand verbunden – baurenenfreundlich ist das nicht. Was liegt also näher, als die gefragten optischen und die guten technischen Eigenschaften dieser Belagsgattung in eine ganz neue zu übernehmen, die sich zudem einfach verlegen und schnell renovieren lässt? Nichts, dachte sich KWG und entwickelte vor fünf Jahren den mineralischen Designboden „Java“. Die 7,5 Millimeter starken Elemente, die größtenteils aus einer Zementfaserplatte bestehen und mit Holzdekoren (1 235 x 200 Millimeter) und in Steinoptik (920 x 460 Millimeter) angeboten werden, sind mittlerweile ein Bestseller bei KWG.



„Java“ wird in 14 Steindessins angeboten und eignet sich für private und gewerbliche Einsatzbereiche: Dank „Korus“-Oberflächentechnologie erreicht der Boden die Beanspruchungsklasse 33.

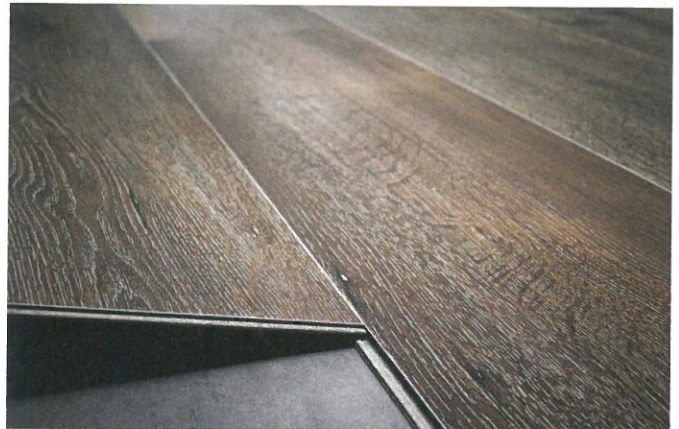


DE Schönau: +49 6228 9206-0
www.kwg-bodendesign.de

FEUCHTRAUMEIGNUNG

2021 machen neue und verbesserte Produktionsverfahren „Java“ noch widerstandsfähiger und nachhaltiger: Der schwimmend zu verlegende Belag liegt mit einem Flächengewicht von ca. 12,5 kg/m² satt auf dem Untergrund. Die Trittschalldämmung „Green-Silent“ verbessert den Trittschall um 19 dB sowie den Raumschall um 35 Prozent. Dank hoher Maßstabilität kann „Java“ auf Flächen bis zu 1 000 Quadratmeter ohne Dehnungsfuge verlegt werden. Seine Wasserbeständigkeit prädestiniert ihn für den Einsatz in Feuchträumen. Um Ressourcen zu schonen, setzt KWG eine Wiederverwertung um, sodass der Boden zu 100 Prozent recycelt wird und in die Neuproduktion von „Java“ einfließen kann.

Der mineralische Desingbelag verfügt über eine Unilin-Klickverbindung und wird einfach schwimmend verlegt



Mit zehn Holzdekoren werden alle Farb- und Ausdruckstrends abgedeckt sowie die aktuellen Wohntrends bedient.